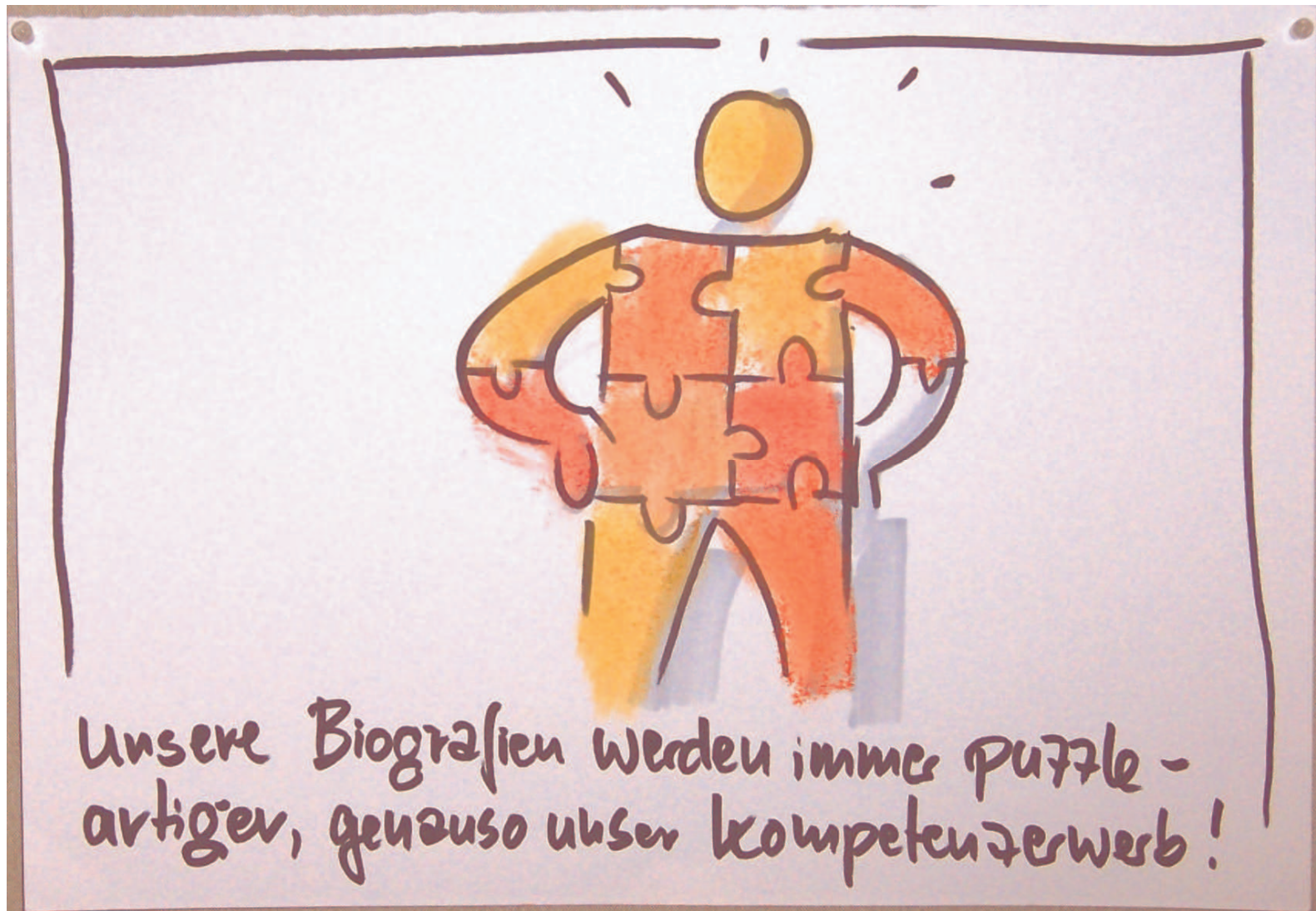


**Der ProfilPASS
als Instrument zur
beruflichen Standortbestimmung**

Markus Bretschneider - Deutsches Institut für Erwachsenenbildung

27.3.2007

Kompetenzbilanzierung bei älteren Arbeitslosen



27.3.2007

Mitglied der
 Leibniz
Gemeinschaft

DiE

Kompetenzbilanzierung bei älteren Arbeitslosen



27.3.2007

Kompetenzbilanzierung bei älteren Arbeitslosen



Gliederung

1. Ausgangssituation
2. Das Instrument ProfilPASS
3. Das Beratungskonzept
4. Ausblick

Entwicklungen auf EU-Ebene

- 1995 Weißbuch zur allgemeinen und beruflichen Bildung
- Lehren und Lernen - Auf dem Weg zur kognitiven Gesellschaft
- 1996 Europäisches Jahr des lebensbegleitenden Lernens
- 2000 Memorandum über Lebenslanges Lernen
- 2001 Einen europäischen Raum des lebenslangen Lernens schaffen
- 2002 Aktionsplan für Qualifikation und Mobilität
- 2003 Vorschlag für ein einheitliches Rahmenkonzept zur
Förderung der Transparenz von Qualifikationen und
Kompetenzen
- 2004 Vorschlag für gemeinsame Europäische Grundsätze zur
Validierung des nicht formalen und des informellen Lernens

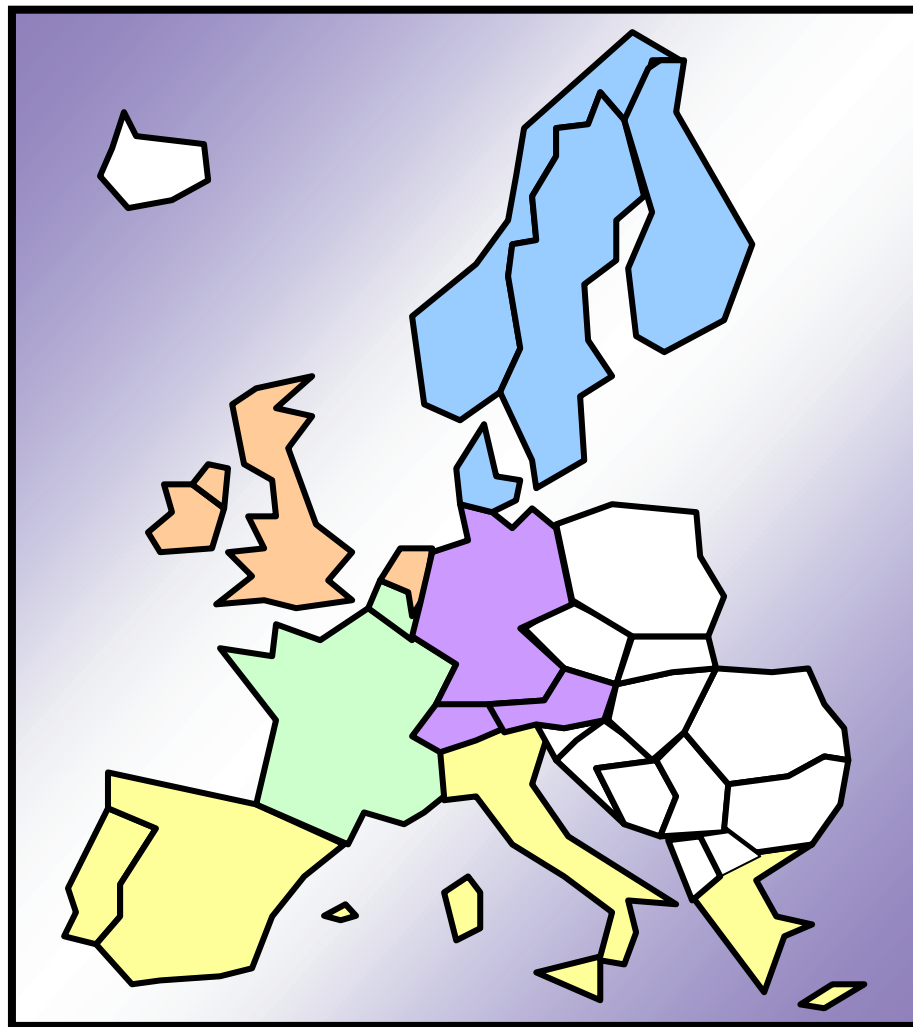
Lebenslanges Lernen

F
O
R
M
A
L

N
O
N
F
O
R
M
A
L

I
N
F
O
R
M
E
L
L

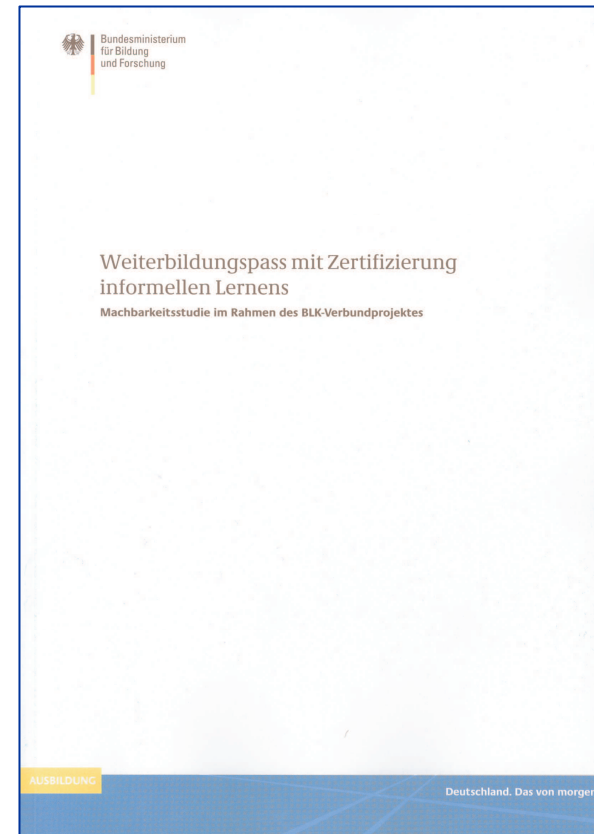
(An-) Erkennung informellen Lernens in Europa



	Griechenland Italien Portugal Spanien
	Belgien Frankreich
	Großbritannien Irland Niederlande
	Dänemark Finnland Norwegen Schweden
	Deutschland Österreich (Schweiz)

Machbarkeitsstudie „Weiterbildungspass mit Zertifizierung informellen Lernens“

- **struktureller Wandel**
- **begriffliche Grundlagen**
- **Bildungspässe in Deutschland**
- **Kompetenzdokumentationen
im (außer-) betrieblichen Kontext**
- **gesellschaftliche Akzeptanz und
rechtliche Rahmenbedingungen**
- **internationale und supranationale
Entwicklungen**



„Weiterbildungspässe“ in Deutschland

- überwiegend Tätigkeitsbeschreibungen und Dokumentationen von Veranstaltungen
- nur wenige komplexe Verfahren zur Kompetenzerfassung
- Fokussierung auf einzelne gesellschaftliche Funktionsbereiche
- biografisch-systematische Herangehensweise als Ausnahme
- unternehmerischer Nutzen als Hauptziel schwer einlösbar
- meist summative Evaluation
- kaum begleitende Beratung



Philosophie des ProfilPASS-Systems

1. Der ProfilPASS ist ein Instrument zur Selbstexploration von Fähigkeiten und Kompetenzen und macht dialogfähig

Philosophie des ProfilPASS-Systems

1. Der ProfilPASS ist ein Instrument zur Selbstexploration von Fähigkeiten und Kompetenzen und macht dialogfähig
2. Der ProfilPASS unterstützt die individuelle Reflexion, Bilanzierung und Gestaltung der Bildungs-, Lern- und Tätigkeitsbiografie

Philosophie des ProfilPASS-Systems

1. Der ProfilPASS ist ein Instrument zur Selbstexploration von Fähigkeiten und Kompetenzen und macht dialogfähig
2. Der ProfilPASS unterstützt die individuelle Reflexion, Bilanzierung und Gestaltung der Bildungs-, Lern- und Tätigkeitsbiografie
3. Die Sichtbarmachung und Bilanzierung von Kompetenzen sowie die Formulierung individueller Ziele werden durch professionelle Beratung begleitet

Philosophie des ProfilPASS-Systems

1. Der ProfilPASS ist ein Instrument zur Selbstexploration von Fähigkeiten und Kompetenzen und macht dialogfähig
2. Der ProfilPASS unterstützt die individuelle Reflexion, Bilanzierung und Gestaltung der Bildungs-, Lern- und Tätigkeitsbiografie
3. Die Sichtbarmachung und Bilanzierung von Kompetenzen sowie die Formulierung individueller Ziele werden durch professionelle Beratung begleitet
4. Die Arbeit mit dem ProfilPASS hat prozessualen Charakter und findet vor dem Horizont lebenslangen Lernens statt

Philosophie des ProfilPASS-Systems

1. Der ProfilPASS ist ein Instrument zur Selbstexploration von Fähigkeiten und Kompetenzen und macht dialogfähig
2. Der ProfilPASS unterstützt die individuelle Reflexion, Bilanzierung und Gestaltung der Bildungs-, Lern- und Tätigkeitsbiografie
3. Die Sichtbarmachung und Bilanzierung von Kompetenzen sowie die Formulierung individueller Ziele werden durch professionelle Beratung begleitet
4. Die Arbeit mit dem ProfilPASS hat prozessualen Charakter und findet vor dem Horizont lebenslangen Lernens statt
5. Der ProfilPASS kommt unterhalb der ordnungspolitischen Ebene zur Wirkung und zeichnet sich durch Anschlussfähigkeit zu existierenden Initiativen aus

Abschnitt 1: Mein Leben – ein Überblick

Abschnitt 2: Meine Tätigkeitsfelder – eine Dokumentation

- Hobby und Interessen
- Haushalt und Familie
- Schule
- Berufsausbildung
- Wehrdienst, Zivildienst, Freiwilliges Jahr (FSJ/FÖJ)
- Arbeitsleben, Praktika, Jobs
- politisches und soziales Engagement / Ehrenamt
- besondere Lebenssituationen

Abschnitt 3: Meine Kompetenzen – eine Bilanz

Abschnitt 4: Meine Ziele und die nächsten Schritte

Abschnitt 5: ProfilPASS *Plus*

Meine Tätigkeitsfelder – eine Dokumentation

- 1. Schritt: Benennen**
- 2. Schritt: Beschreiben**
- 3. Schritt: Auf den Punkt bringen**
- 4. Schritt: Bewerten**

Mein Leben – ein Überblick



Ausgangssituation

Das Instrument
ProfilPASS

Das ProfilPASS-
Beratungskonzept

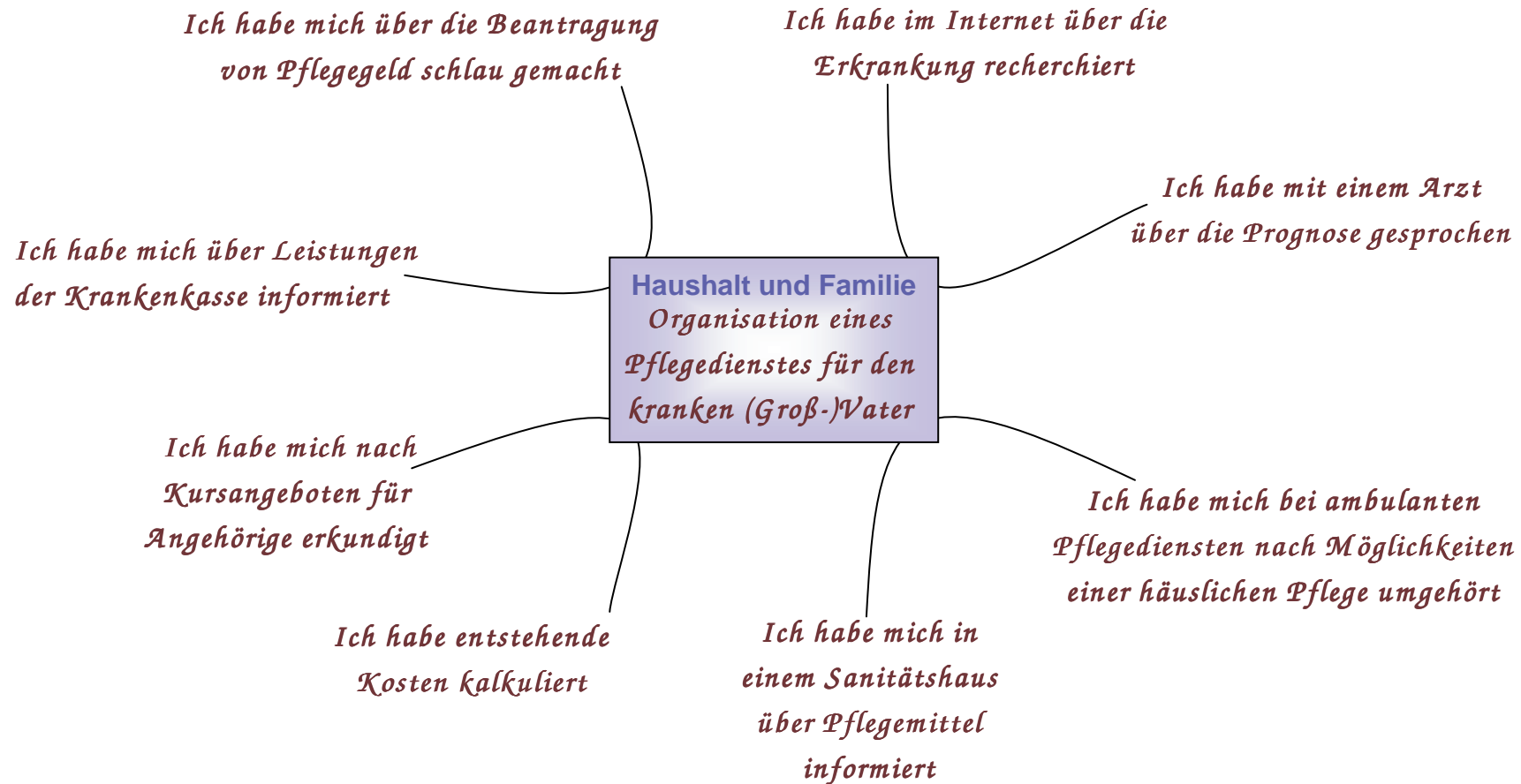
Ausblick

Meine Tätigkeitsfelder – eine Dokumentation

Haushalt und Familie
*Organisation eines
Pflegedienstes für den
kranken (Groß-)Vater*

27.3.2007

Meine Tätigkeitsfelder – eine Dokumentation



Meine Tätigkeitsfelder – eine Dokumentation

*Ich habe mich über die Beantragung
von Pflegegeld schlau gemacht*

*Ich habe im Internet über
Erkrankung...*

*Ich habe mich über Leistungen
der Krankenkasse informiert*

**„Ich habe gelernt,
wie ich mir Informationen verschaffen
kann!“**

*zt
fen*

*Ich habe mich bei ambulanten
Pflegediensten nach Möglichkeiten
einer häuslichen Pflege umgehört*

*Ich habe mich in
einem Sanitätshaus
über Pflegemittel
informiert*

atkuiliert

Ausgangssituation

Das Instrument
ProfilPASS

Das ProfilPASS-
Beratungskonzept

Ausblick

Niveau der Fähigkeit „Informationen beschaffen“

Niveau der Fähigkeit „Informationen beschaffen“

Niveau A

Ich kann es unter Anleitung durch
eine andere Person oder mit Hilfe
einer schriftlichen Anleitung tun

Niveau der Fähigkeit „Informationen beschaffen“

Niveau A

Ich kann es unter Anleitung durch eine andere Person oder mit Hilfe einer schriftlichen Anleitung tun

Niveau B

Ich kann es selbstständig unter ähnlichen Bedingungen tun

Niveau der Fähigkeit „Informationen beschaffen“

Niveau A

Ich kann es unter Anleitung durch eine andere Person oder mit Hilfe einer schriftlichen Anleitung tun

Niveau B

Ich kann es selbstständig unter ähnlichen Bedingungen tun

Niveau der Fähigkeit „Informationen beschaffen“

Niveau A

Ich kann es unter Anleitung durch eine andere Person oder mit Hilfe einer schriftlichen Anleitung tun

Niveau B

Ich kann es selbstständig unter ähnlichen Bedingungen tun

Niveau C1

Ich kann es selbstständig in einem anderen Zusammenhang (Situation, Bedingung, Ort, Arbeitsgebiet) tun

Niveau C2

Ich kann es selbstständig in einem anderen Zusammenhang tun und kann es erläutern und vormachen

Meine Kompetenzen – eine Bilanz

	Niveau A	Niveau B	Niveau C1	Niveau C2
Hobbys und Interessen				
Haushalt und Familie				
Schule				
Berufs- Ausbildung				
Wehrdienst, Zivildienst, FSJ				
Arbeitsleben, Praktika, Jobs				
politisches/soziales Engagement				
besondere Lebenssituationen				

Vorbereitung

- Entwicklung eines Umsetzungsszenarios
- Gestaltung der konkreten Beratungssituation

Anfangsphase

- Klärung des Beratungsauftrages (ggf. mit Kontrakt)
- Eingangsberatung (Passausgabe und Einführung)

Erfassungsphase

- Zusammenstellung biographischer Elemente
- begleitende Unterstützung der Selbstexploration

Bilanzierungsphase

- Erstellung einer Kompetenzbilanz
- Ermittlung von Stärken

Entwicklungsphase

- Formulierung von Entwicklungszielen
- Erarbeitung eines Aktionsplanes

Abschlussphase

- Abschlussberatung und Übergabe eines Nachweises
- Evaluation des Beratungsauftrages

Nachbereitung

- Übersicht gelungener/problematischer Elemente
- Konsequenzen für weitere Beratungssituationen

Ausgangssituation

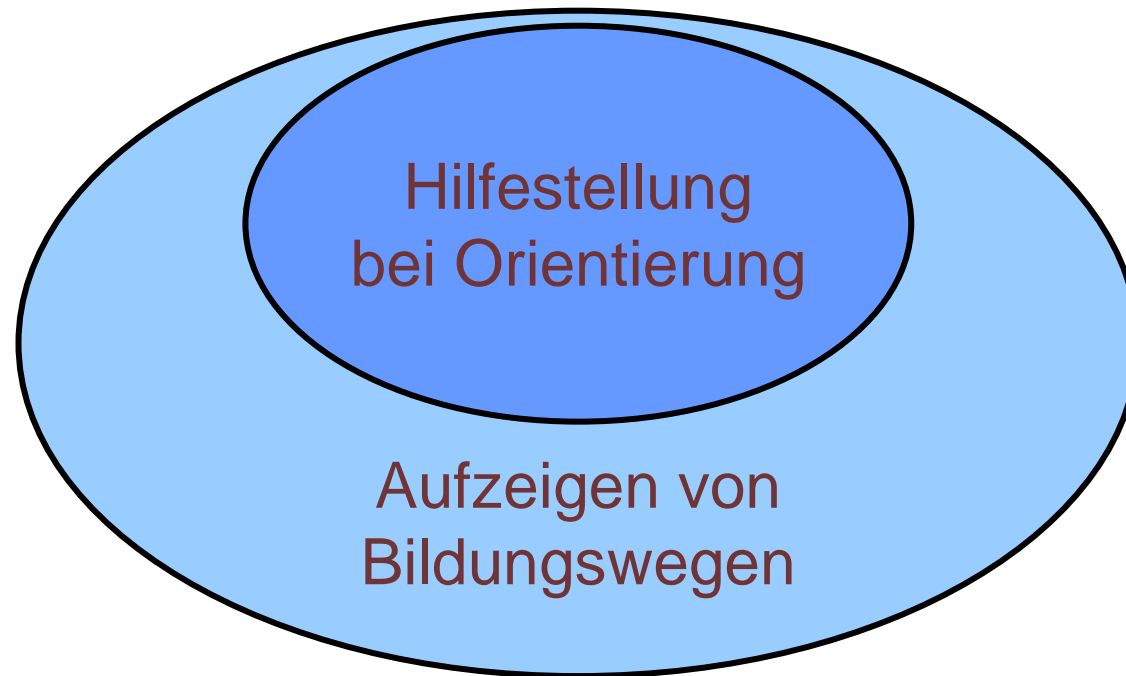
Das Instrument
ProfilPASS

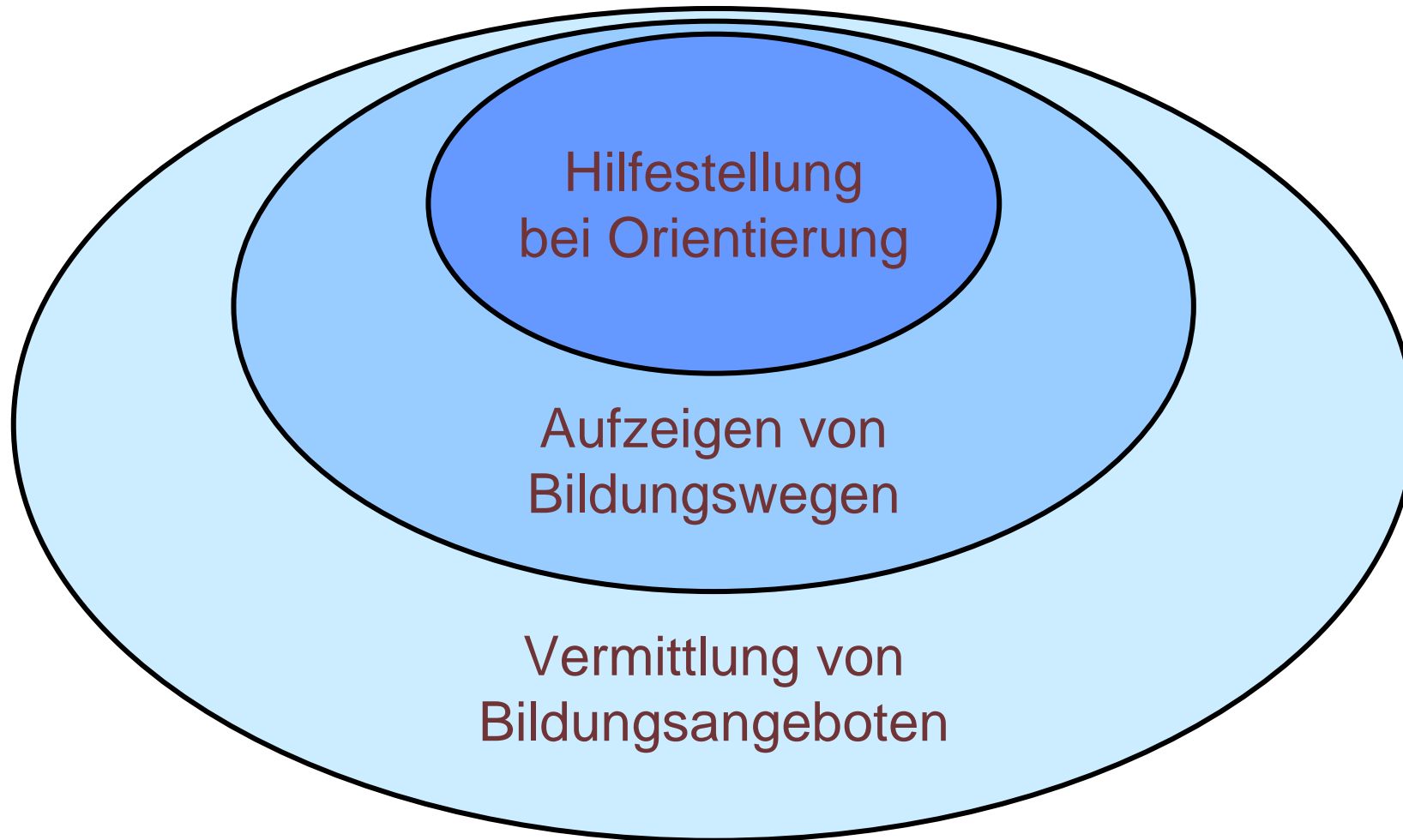
Das ProfilPASS-
Beratungskonzept

Ausblick

Hilfestellung
bei Orientierung

27.3.2007





Vorbereitung

- Entwicklung eines Umsetzungsszenarios
- Gestaltung der konkreten Beratungssituation

Anfangsphase

- Klärung des Beratungsauftrages (ggf. mit Kontrakt)
- Eingangsberatung (Passausgabe und Einführung)

Erfassungsphase

- Zusammenstellung biographischer Elemente
- begleitende Unterstützung der Selbstexploration

Bilanzierungsphase

- Erstellung einer Kompetenzbilanz
- Ermittlung von Stärken

Entwicklungsphase

- Formulierung von Entwicklungszielen
- Erarbeitung eines Aktionsplanes

Abschlussphase

- Abschlussberatung und Übergabe eines Nachweises
- Evaluation des Beratungsauftrages

Nachbereitung

- Übersicht gelungener/problematischer Elemente
- Konsequenzen für weitere Beratungssituationen

1. Klären des Beratungsauftrages

- a) Anliegen des Nutzenden konkretisieren
- b) Für lebenslanges Lernen sensibilisieren
- c) Beratungsangebot vorstellen
- d) Beratungsauftrag klären
- e) ggf. Arbeitsvereinbarung schließen

2. Einführen in Instrument und Methodik

- a) Hintergrund der Entstehung des ProfilPASSes vermitteln
- b) Aufbau und Ablauf des ProfilPASSes vermitteln

3. Erfassen von Kompetenzen

- a) Biographische Elemente sammeln
- b) Tätigkeiten analysieren
- c) Fähigkeiten bewerten
- d) Fähigkeiten und Kompetenzen bilanzieren

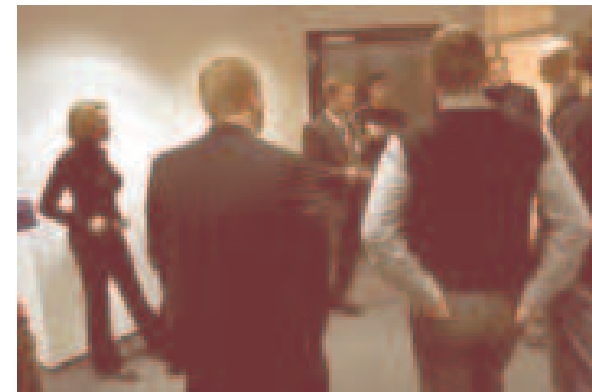
4. Entwickeln von Kompetenzen

- a) Entwicklungsziele finden und formulieren
- b) Aktionsplan erstellen

5. Zusammenfassen der Ergebnisse

- a) Teilnahmenachweis ausstellen
- b) Beratungsauftrag evaluieren
- c) Selbstorganisierte Aktivitäten anstoßen

**Gestaltung des
Beratungsprozesses
(Kerncurriculum)**



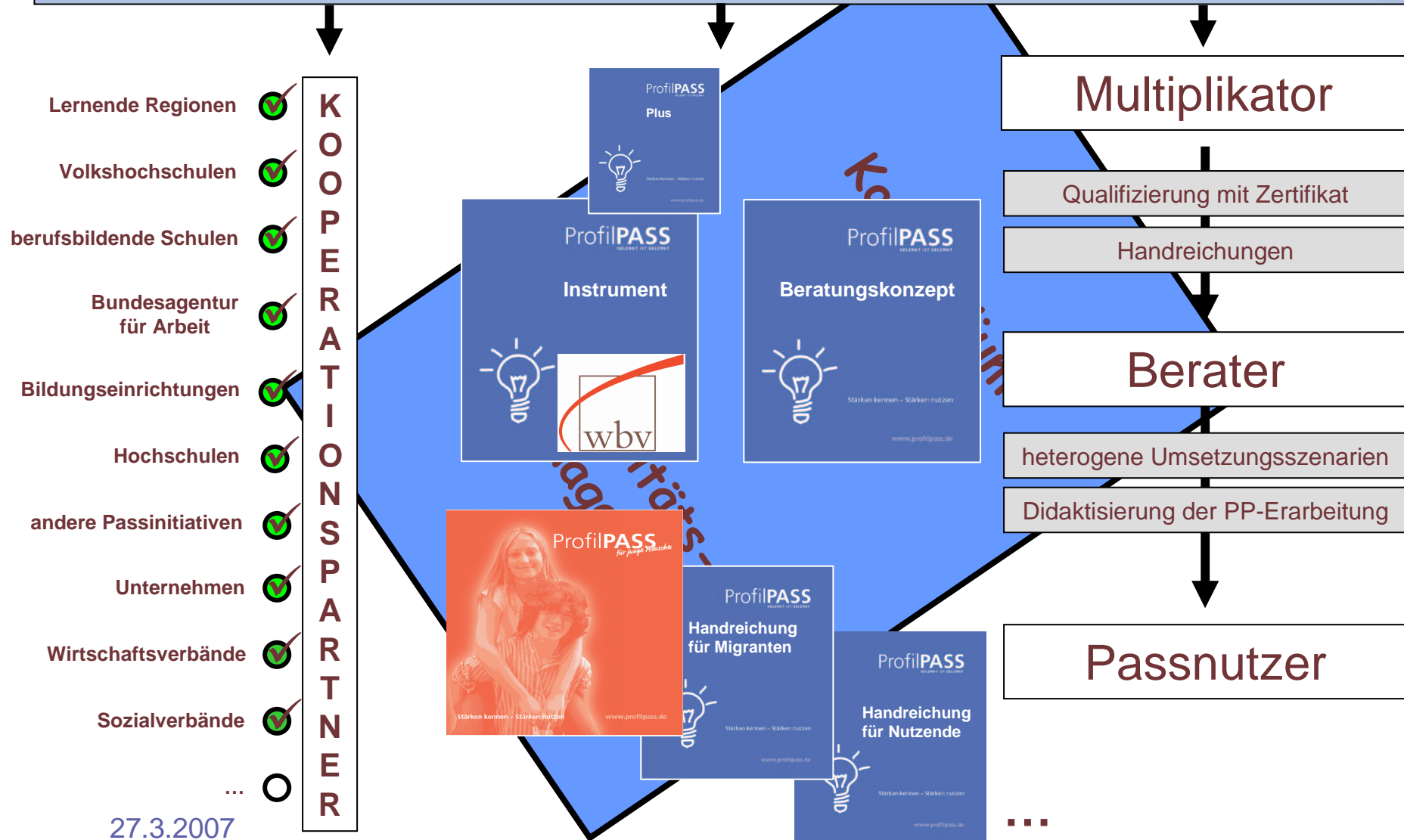
Ausgangssituation

Das Instrument
ProfilPASS

Das ProfilPASS-
Beratungskonzept

Ausblick

Koordinierungs- und Servicestelle





weitere Informationen

unter

<http://www.profilpass.de>